

**Evangelischer Rundfunkgottesdienst am 3. Advent, 16.12.2018 im Deutschlandfunk, 10.05 Uhr
Gethsemanekirche Berlin–Prenzlauer Berg, Stargarder Str. 77, 10437 Berlin**

Liturgie: Pfarrerin Almut Bellmann
 Predigt: Pfarrerin Almut Bellmann und Propst Christian Stäblein
 Orgel: Kantor Oliver Vogt
 LektorInnen: Ada-Julie Görne, Barbara Fritsch
 Chor: Frauenkammerchor an der Gethsemanekirche
 Chorleitung: Christiane Rosiny

Übertragungsleitung.: Pfn. Barbara Manterfeld-Wormit,
 Ansprechpartnerin der Gemeinde: Pfn. Almut Bellmann, a.bellmann@ekpn.de

Nr.	Uhrzeit Beginn	Dauer	Wo?	Wer?	Was?
1.	10:05:00	0:30	Funkhaus		Ansage
2.	10:05:30	0:15	Ü-Wagen		Glocken (vom Band, vorher aufgenommen) (falls keine Glocken vorhanden, Musik)
3.	10:05:45	1:00	Pult	Rundfunk- beauftragte B.M-W.	Einleitungsreportage (wird noch geklärt, ob vor oder nach dem Musikstück) Ein herzliches Willkommen Ihnen, liebe Hörerin und lieber Hörer. Wir freuen uns, dass Sie diesen Gottesdienst im Advent mit uns feiern. Um Sehnsucht soll es gehen – um Sehnsucht nach Zusammenhalt und nach Verständigung in dieser Zeit, die so oft von Polarisierung und Kompromisslosigkeit geprägt ist. Im Advent wird diese Sehnsucht größer. Und wir rücken zusammen: mit Freunden und Familie, mit den Kolleginnen und Kollegen. Feiern Advent und bald Weihnachten. Singen die alten Lieder der Sehnsucht und hoffen, dass Friede wird und Friede bleibt – auch im ganz Großen. Die Gethsemanekirche in Berlin-Prenzlauer Berg/ Berlins Mitte ist ein Ort der Sehnsucht. Hier haben sich Menschen versammelt, um ihrer Sehnsucht nach Frieden und Freiheit Ausdruck zu verleihen – damals als die Mauer noch stand. Hier haben Gemeindeglieder für die Freilassung Peter Steudtners gebetet, der als Menschenrechtsaktivist in der Türkei inhaftiert worden war. Im Oktober vergangenen Jahres kam er frei. Sehnsucht ist kein leeres Wort. Sehnsucht ist eine große Kraft, die uns und unser Leben verändern kann. Davon erzählt dieser Ort. Davon handelt der folgende Chor aus der Symphonie Nr. 2 „Lobgesang“ von Felix Mendelssohn Bartholdy: „Ich harrete des Herrn“

4.	10:06:45	3:10	Orgelempore	Chor + Orgel	F. Mendelssohn-Bartholdy: Ich harrete des Herrn.
5.	10:09:55	0:15	Altar	Liturgin/ Gemeinde	Votum: Lit: Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Gem: Amen. Lit: Unsre Hilfe steht im Namen des Herrn, Gem: der Himmel und Erde gemacht hat.
6.	10:10:10	0:30	Altar	Liturgin	Liedansage mit inhaltlicher Einstimmung. Im Advent bin ich innerlich auf dem Weg. Ich versuche an alles zu denken, was noch vorzubereiten ist. Und manchmal werde ich ganz unruhig dabei. Eigentlich möchte ich empfangen lernen. Daran glauben, dass Gott zu mir kommt und Trost und Hilfe bringt. Empfangen lernen – das übe ich mit dem ersten Lied: Wie soll ich dich empfangen? Im Gesangbuch Nummer 11, die Verse 1, 6 und 7.
7.	10:10:40	1:20	Empore / Orgel	Orgel	Liedvorspiel
8.	10:12:00	2:00 (1Vers 0:39)		Gemeinde/ Orgel	Lied: Wie soll ich dich empfangen. (EG 11, Verse: 1+6+7)
9.	10:14:00	0:27	Altar	Liturgin	Ansage Psalm Die Bibel überliefert uns in den Psalmen Gebetsworte von Menschen vor uns. Sie kennen die Fülle des Lebens: Freude und Trauer, Sehnsucht und Hoffnung. Wir beten mit ihren Worten aus Psalm 25 (EG 713). Ein Psalm der Sehnsucht – nach Gottes Nähe, nach Harmonie, nach Einklang und Umkehr:
10.	10:14:27	1:30	Altar	Liturgin und Prediger im Wechsel	Nach dir, Herr, verlangst mich. Mein Gott, ich hoffe auf dich; lass mich nicht zuschanden werden. Denn keiner wird zuschanden, der auf dich harret. Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige! Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich! Denn du bist der Gott, der mir hilft; täglich harre ich auf dich. Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit und an deine Güte, die von Ewigkeit her gewesen sind. Der Herr ist gut und gerecht, darum weist er Sündern den Weg.

					<p>Die Wege des Herrn sind lauter Güte und Treue für alle, die seinen Bund und seine Gebote halten. Um deines Namens willen, Herr, vergib mir meine Schuld, die so groß ist! Der Herr ist denen Freund, die ihn fürchten; und seinen Bund lässt er sie wissen. Meine Augen sehen stets auf den Herrn; denn er wird meinen Fuß aus dem Netze ziehen. Wende dich zu mir und sei mir gnädig; denn ich bin einsam und elend. Die Angst meines Herzens ist groß; führe mich aus meinen Nöten! Sieh an meinen Jammer und mein Elend und vergib mir alle meine Sünden! Bewahre meine Seele und errette mich; lass mich nicht zuschanden werden, denn ich traue auf dich!</p> <p>Amen.</p>
11.	10:15:57	2:00	Empore	Chor	<p>Gabriel Fauré: Kyrie (aus: Requiem)</p> <p>(Liturgin bleibt am Altar, zum Altar gewandt.)</p>
12.	10:17:57	0:30	Altar	Liturgin	<p>Tagesgebet Gott, du kommst auf mich zu. Hilf mir, dir Raum zu geben in meinem Leben. Komm in mein Herz als Trost und Hilfe. Komm in unser Miteinander als Zusammenhalt, der auch Missverständnisse aushält. Komm in unsre Welt, heilend und friedensbringend. Dies bitten wir dich, Quelle des Lebens, im Namen Jesu und in der Kraft des Heiligen Geistes.</p>
13.	10:18:26	0:03	Empore/ Hauptschiff	Orgel/ Gemeinde	Amen
14.	10:18:29	0:20	Pult	KiGo Teamerin M. Graffam	Mit dem nun folgenden Lied ziehen die Kinder unserer Gemeinde nun in den Kindergottesdienst.
15.	10:18:49	0:25	Altar	Liturgin	<p>Dass mitten im Dunkel ein Licht auftaucht. Dass mitten im Krieg ein Friede sich ausbreitet. Dass mitten in der Hoffnungslosigkeit ein Kind geboren wird. Von solcher Hoffnung singt das nächste Lied:</p> <p>Das Volk, das noch im Finstern wandelt – bald sieht es Licht, ein großes Licht. Nummer 20, die Strophen 1 bis 4 und 8.</p>

16.	10:19:14	1:20		Orgel	Liedvorspiel
17.	10:20:34	Je Vers 0:26 (2:10)		Orgel/ Gemeinde	Gemeindelied (beim Lied: Auszug der Kinder) Nr. 20,1-4+8
18.	10:22:44	1:45		Lektorin: Pult	<p>Alttestamentliche Lesung: Jesaja 40,1-11</p> <p>1Tröstet, tröstet mein Volk!, spricht euer Gott. 2Redet mit Jerusalem freundlich und predigt ihr, dass ihre Knechtschaft ein Ende hat, dass ihre Schuld vergeben ist; denn sie hat doppelte Strafe empfangen von der Hand des HERRN für alle ihre Sünden. 3Es ruft eine Stimme: In der Wüste bereitet dem HERRN den Weg, macht in der Steppe eine ebene Bahn unserm Gott! 4Alle Täler sollen erhöht werden, und alle Berge und Hügel sollen erniedrigt werden, und was uneben ist, soll gerade, und was hügelig ist, soll eben werden; 5denn die Herrlichkeit des HERRN soll offenbart werden, und alles Fleisch miteinander wird es sehen; denn des HERRN Mund hat's geredet. 6Es spricht eine Stimme: Predige!, und ich sprach: Was soll ich predigen? Alles Fleisch ist Gras, und alle seine Güte ist wie eine Blume auf dem Felde. 7Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt; denn des HERRN Odem bläst darein. Ja, Gras ist das Volk! 8Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich. 9Zion, du Freudenbotin, steig auf einen hohen Berg; Jerusalem, du Freudenbotin, erhebe deine Stimme mit Macht; erhebe sie und fürchte dich nicht! Sage den Städten Judas: Siehe, da ist euer Gott; 10siehe, da ist Gott der HERR! Er kommt gewaltig, und sein Arm wird herrschen. Siehe, was er gewann, ist bei ihm, und was er sich erwarb, geht vor ihm her. 11Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte. Er wird die Lämmer in seinen Arm sammeln und im Bausch seines Gewandes tragen und die Mutterschafe führen.</p> <p>Halleluja. Der Herr ist gnädig und gerecht, und unser Gott ist barmherzig. Halleluja.</p>
	10:24:29	0:10		Gemeinde + Orgel	Halleluja
19.	10:24:39	0:10		Liturgin	Ansage Gemeindelied: Nun jauchzet, all ihr Frommen, zu dieser Gnadenzeit. Nummer 9.
20.	10:24:49	1:18		Orgel	Liedvorspiel
21.	10:26:07	Je Vers 0:33		Orgel/ Gemeinde	Lied: Nun jauchzet, all ihr Frommen
22.	10:26:40	0:10		(Liturgin: Altar) Lektorin: Pult	(Ankündigung und Einleitung zum Evangelium) Das Evangelium steht bei Lukas im ersten Kapitel. Ehr sei dir o Herre.
23.	10:26:50	0:10		Orgel/ Gemeinde	Liturgischer Gesang: Ehr sei dir o Herre

24.	10:28:20	1:30		Pult: Lektorin	<p>Lesung Evangelium: Lukas 1,67-79</p> <p>Als Johannes der Täufer geboren war, da wurde sein Vater Zacharias vom Heiligen Geist erfüllt und weissagte und sprach / 68Gelobt sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat besucht und erlöst sein Volk 69und hat uns aufgerichtet eine Macht des Heils im Hause seines Dieners David 70– wie er vorzeiten geredet hat durch den Mund seiner heiligen Propheten –, 71dass er uns errettete von unsern Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen, 72und Barmherzigkeit erzeugte unsern Vätern und gedächte an seinen heiligen Bund 73und an den Eid, den er geschworen hat unserm Vater Abraham, uns zu geben, 74dass wir, erlöst aus der Hand unsrer Feinde, 75ihm dienten ohne Furcht unser Leben lang in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor seinen Augen. 76Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten heißen. Denn du wirst dem Herrn vorangehen, dass du seinen Weg bereitest 77und Erkenntnis des Heils gebest seinem Volk in der Vergebung ihrer Sünden, 78durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes, durch die uns besuchen wird das aufgehende Licht aus der Höhe, 79damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.</p> <p>Lob sei dir, o Christe.</p>
25.	10:29:50	0:10		Orgel/ Gemeinde	Liturgischer Gesang: Lob sei dir o Christe
26.	10:30:00	0:10		Pult: Lektor	Ankündigung Lied (nur Titel) Nun komm der Heiden Heiland (Nummer 4, die Strophen 1, 4 und 5.).
27.	10:30:10	1:32		Orgel	Liedvorspiel
28.	10:31:42	1:03 (1 Vers 0:21)		Orgel/ Gemeinde	Gemeindelied: Nun komm der Heiden Heiland. EG 4,1,4+5
29.	10:32:45	3:00	Pult	C. Stäblein	Predigt Teil 1 <i>Beginn: „Na, wo sammeln Sie Ihre Adventspost...“ – Ende mit: „So viel Platz noch am Einheitsband“</i>

30.	10:35:45	2:10	Pult	A. Bellmann	Predigt Teil 2 <i>Beginn: „Platz jedenfalls für Worte aus dem Brief des Paulus heute...“ – Ende mit: „ dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.“</i>
31.	10:37:55	Max. 2:00		Orgel	Musikstück
32.	10:39:55	2:30	Pult	C. Stäblein	Predigt Teil 3 <i>Beginn: „Ein Brief von Paulus in den Advent...“ – Ende mit: „Zerrissenheit ansehen und aushalten und doch am Verbindenden festhalten.“</i>
33.	10:42:25	3:30	Pult	A. Bellmann	Predigt Teil 4 <i>Beginn: „Wir sind ganz verschieden...“ – Ende gemeinsam:</i> Stäblein: <i>Das klingt nach Paulus. Klingt nach dem, was uns in diesem Advent von Christus wieder gesagt wird. Weiter sagen. Weiter schreiben das, in der Gemeinde, in der Gesellschaft, in der Welt. Weiter sehnen. Nach Frieden und Einheit. Danach, dass unsere Welt nicht einfach unverbesserlich bleibt</i> Bellmann: <i>Weil die Liebe bleibt. Wenn wir ihr Raum geben. Sie ist das Band. Und weil Christus kommt. Und mit ihm die Hoffnung auf Frieden. Amen.</i>
34.	10:45:55	3:35	Empore	Orgel + Chor	F. Mendelssohn-Bartholdy: Veni Domine
35.	10:49:30	0:10	Pult	Lektorin	Ansage Glaubensbekenntnis Wir antworten auf die Auslegung von Gottes Wort mit unserem Glaubensbekenntnis.
36.	10:49:40	1:20		Gemeinde + Lektorin	Glaubensbekenntnis
37.	10:51:00	0:20	Pult	Lektorin	„Die Nacht ist vorgedrungen“, wir singen das Adventslied von Jochen Klepper, im Evangelischen Gesangbuch die Nummer 16, alle 5 Strophen im Wechsel von Chor und Gemeinde.
38.	10:51:20	1:10		Orgel	Liedvorspiel
39.	10:52:30	Je 0:47 -		Orgel/ Gemeinde	Lied: Die Nacht ist vorgedrungen
40.	10:53:17	1:00	Altar	Liturgin	Fürbitten Lasst uns beten. Gott, voller Sehnsucht feiere ich Advent. Ich warte, dass du kommst. Ich hoffe darauf, dass der Zusammenhalt in unserer Welt gestärkt wird. Im Gebet will ich dir sagen, wo ich deine Gegenwart am meisten vermisse.

					<p>Gott, ich bitte dich für Menschen, die in zerstörerische Auseinandersetzungen hineingeraten sind dass mitten im Dunkel ein Licht auftaucht.</p> <p>Gott, ich bitte dich für die Konfliktregionen unserer Welt, dass mitten im Krieg ein Friede sich ausbreitet.</p> <p>Gott, ich bitte dich für alle, die in diesen Tagen trostlos, einsam und gefangen sind, dass mitten in der Hoffnungslosigkeit ein Schimmer von Hoffnung wächst.</p> <p>Voller Vertrauen will ich zu dir beten mit den Worten Jesu:</p>
41.	10:54:17	0:30		Liturgin + Gem.	Vaterunser
42.	10:55:02	0:10		Liturgin/ Prediger	Ansage Lied (nur Titel): Tochter Zion, Nummer 13.
43.	10:55:12	0:21		Orgel	Liedvorspiel
44.	10:55:33	Je 0:54		Orgel/ Gemeinde	Lied: Tochter Zion.
45.	10:56:27	0:20	Altar	Liturgin/ Prediger	<p>Segen Und nun geht in diesen Advent mit dem Segen Gottes:</p> <p>Gott segne dich und behüte dich, Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Gott erhebe ihr Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.</p>
46.	10:56:47	0:10		Gemeinde + Orgel	Amen
47.	10:56:57	xx		Orgel	Orgelnachspiel.